



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Verkauf

Pfarrarchiv Münster

14.04.1501

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7405.A66

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-52630](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-52630)

Die hernach geschriben mit Namen Matheus rampf und Cristan Holnstein pad verordnet und gewaltig Kirchbrost vnser
lieben frauen pfarbrich zu Munster Bekennen fur vns und all vnser nachkomen das wir mit willen und gunst Des vndi-
gen hochgeleim herren herren wolfgang Stamberger Doctor ludec rechin auf Sabstlichen und Kayserlichen genald am graff
der pfaltz und pader rutersthaft ruter Zunhert zu Barring und pfard zu Munster Auch mit willen und wissen herren
Andw gewolff an der zeit vuarus deselbs Das wir kauftlich zu kauftin geben haben wie das an dem aller hochsten und besten
kafft und macht kin soloder mag nach dem landrechtin der grafschaft Tyrol Nemlich drey pfundt und acht beertzer guldt
auff dem guet ze Aichach so ienund pauit Leonhart von aichach das des gotshaus vnser frauen pfarbrich zu Munster erkaufft
hat von dem gotshaus von Seun Auch neun beertzer guldt auff der peuntin bei dem gaslem die des pauli leinckter erbn inn
haben darauff dann die gotshaus Sand Michael von Hof vormalin auch zehin beertzer guldt hat den erbergn Lamprechtin Bischeul
und Waltheuser rampf an der zeit verordnet und gewaltig Kirchbrost Sand Michael gotshaus ze Hof und alln des gotshaus
Sand Michael nachkomen Kirchbrost darumb und dazwe wie zw und kerat angenommen und empfangen haben Namlich
vierzehin Marck und Sechzehin beertzer an allen schaden auff das so anwurden wie abgenant Matheus rampf und Cristan
Holnstein die obgemeld guldt auf vnser und des gotshaus zu munster genald nutz und gewer In genald nutz und gewer
Sand Michael gotshaus zehof und seiner Kirchbrost ictiger und künftig also das so nun fuerpuste damit handlin vnd
wamden als mit des gotshaus Sand Michael aygn erkauffin guet an meniglichen reung und vnderzprechen wie abgenant
Matheus rampf und Cristan Holnstein und all vnser lieben frauen nachkoment Kirchbrost solhn und welln vmb die obge-
meld guldt Sand Michael gotshaus und seinen gegenburgn und künftigen Kirchbrost in recht geben versprechen und fur-
stamdt sein vor gerichtin und weltlichen rechin und in dasselb in der gebersthaft zeit auf wagn und rechtuerung machin an allen
staden gewenlich und angeuore Und zu rikund aller abgestribner sach hab ich Matheus rampf und Cristan Holnstein
mit vleis geben den edln und hochgeleim herren herren wolfgang Stamberger Doctor pader rechin von Sabstlichen und
Kayserlichen genald am graff der pfaltz und ludec rutersthaft ruter Zunhert zu Barring und pfard zu Munster Das er
sein aygn In sigel an den buet gehemngt hat daz in seinem In sigel und erbn an staden darumbere wie vns fur vns und all
all vnser nachkomen vorpmit alles das stet zehalin das an dem buess geschriben stet zeugn der geberst vmb das In sigel sind
die erbergn und weisen Jakob Dmug von haus Georg Bischeul zu Munster und Leonhart von aichach Zesteln als
man zaldt von Cristin vnser lieben herren gepurdt funffzehin hundert und darach in dem ersten jare an mitteln nach
dem dachin adreuer



Die hernach geschriben mit Namen Matheus rampf vnd Cristan hohlstam pater verordnet vnd gewaltig kirchbrost vnser
lieben frauen pfarbrüder zu Münster Bekennen für vns vnd all vnser nachkommen das wir mit willen vnd gunst des vnder
gen hochgeleierten herren herren wolfgang Stamberger doctor lauder rector auf Sabstlichen vnd kaiserlichen genald am graff
der pfaltz vnd pater rittersthaft ritter Zumbier zu Barming vnd pfard zu Münster Auch mit willen vnd wissen herren
Andre gewolff an der zeit vicarius desselbe Das wir kauftlich zu kauft geben haben wie das an dem aller hochsten vnd besten
kafft vnd macht ein sol oder mag nach dem landrecht der grafschaft Tyrol Nemlich drey pfund vnd acht kreutzer guld
auff dem guet ze Aichach boien vnd pater Leonhart von aichach das die gotshaus vnser frauen pfarbrüder zu Münster erkauft
hat von dem gotshaus von Seun Auch neun kreutzer guld auff der peunitz bei dem güllen die des pauli lewchter erben im
haben darauff dann die gotshaus Sand Michael von Hof vormallin auch zehin kreutzer guld hat den Erbergn Lamprechtin Gschel
vnd Walthausen rampf an der zeit verordnet vnd gewaltig kirchbrost Sand Michael gotshaus ze Hof vnd alln des gotshaus
vortzeln Marck vnd Seitzeln kreutzer an allen städin auff das so anzuwien wie obgenant Matheus rampf vnd Cristan
hohlstam die obgemeld guld auff vnser vnd des gotshaus zu Münster genald nutz vnd gewer In genald nutz vnd gewer
Sand Michael gotshaus ze Hof vnd seiner kirchbrost ictiger vnd künftig als das sy nun fuerpater damit handlen vnd
wandeln als mit des gotshaus Sand Michael aygn erkauften guet an meinglich reung vnd vnderpachung wie obgenant
Matheus rampf vnd Cristan hohlstam vnd all vnser lieben frauen nachkoment kirchbrost soln vnd welln vmb die obge
meld guld Sand Michael gotshaus vnd seinen gegenburgen vnd künftigen kirchbrost in recht geben versprechen vnd für
stamdt sein vor gericht vnd weltlich rechen vnd in dasselb in der gebersthaft zeit auftragen vnd rechtuering machen an allen
städin gewenlich vnd angeuere vnd zu vrlind aller abgestribener sacht hab ich Matheus rampf vnd Cristan hohlstam
mit vleis geben den edeln vnd hochgeleierten herren herren wolfgang Stamberger doctor pater rector von Sabstlichen vnd
kaiserlichen genald am graff der pfaltz vnd lauder rittersthaft ritter Zumbier zu Barming vnd pfard zu Münster das er
sein aygn insigel an den buoch geschlossen hat doch im seinem insigel vnd erben an städin darvnder wie vns für vns vnd all
all vnser nachkoment verpmit alles das stet zehalen das an dem buoch geschriben stet zeugn der geber vmb das insigel sind
die Erbergn vnd weisen Zebuch Druug von haus Georg Gschel zu Münster vnd Leonhart von aichach Zesteln als
man zaldt von Cristan vnser lieben herren gepurdt funffzehen hundert vnd darnach in dem ersten jare am mitteln nach
dem heiligen osterstag



[Faint, mostly illegible handwritten text in a historical script, possibly Latin or German, covering the top two-thirds of the page. The text is written in a cursive hand and is significantly faded.]

[A large, decorative initial 'M' or 'M' with a flourish, followed by several lines of clearer handwriting.]

Samuel Augustin B...
B...
B...
B...
B...
B...

1501 April 14.

